



IGS SASSENBURG

Gesamtschule des Landkreises Gifhorn
Hauptstraße 110
38524 Sassenburg
Tel.: 05371/94120-10
Fax: 05371/94120-12
Mail: sekretariat@igs-sassenburg.de
www.igs-sassenburg.eu

Wahlmöglichkeiten in der Einführungsphase

In der Einführungsphase gibt es im sprachlichen, im musisch-kulturellen und im gesellschaftlichen Bereich Wahlmöglichkeiten. Alle Wahlen bleiben während der gesamten Oberstufe bestehen. Es gibt **keine** Möglichkeit der Umwahl.

Sprachlicher Bereich

Wenn noch keine 2. Fremdsprache in der Sekundarstufe I erlernt wurde, muss diese ab Jahrgang 11 bis zum Abitur geführt werden. Es stehen Spanisch oder Französisch als 2. Fremdsprache zur Auswahl.

Schülerinnen und Schüler, die in der Sekundarstufe I bereits Spanisch oder Französisch gelernt haben, können diese Sprache weiterführend belegen, oder einen Wahlpflichtkurs wählen. Dieser beinhaltet schwerpunktmäßig gesellschaftliche oder naturwissenschaftliche Themen.

Musisch-kultureller Bereich

Der musisch-kulturelle Bereich umfasst die Fächer Darstellendes Spiel und Kunst. In der Einführungsphase ist ein Fach aus dem musisch-kulturellen Bereich zu belegen.

Weiterführende Informationen zu den Fächern Kunst und DSP sind untenstehend aufgeführt.

Informationen zum Fach Darstellendes Spiel

Das Fach wird alternativ zu Musik oder Kunst unterrichtet und beginnt aufsteigend ab Klasse 11. Im 11. Jahrgang wird das Fach als zweistündiger Kurs unterrichtet. In der Kursstufe wird es als dreistündiger Grundkurs fortgeführt und kann nach bisheriger Planung im 12. und 13. Jahrgang als Belegverpflichtung im musisch-kulturellen Bereich gewählt werden. Das Fach ist aber kein Prüfungsfach für das mündliche und schriftliche Abitur! Nur wer im 11. Jahrgang den Kurs durchgehend belegt hat, kann im 12. und 13. Jahrgang den fortführenden Grundkurs belegen, ansonsten ist die Kursbelegung nicht möglich! Die folgenden Hinweise sollen euch helfen zu entscheiden, ob dieses Fach für euch in Frage kommt, und euch mit den Anforderungen des Faches vertraut machen.

Anforderungen im Darstellenden Spiel:

- Pro Halbjahr wird entweder eine Klausur oder eine Klausurersatzleistung mit praktischem Anteil gefordert.
- Am Ende von Jahrgang 11 sollte eine Werkstattpräsentation (10-20 Min.) stehen. Im 12. oder 13. Jahrgang ist eine größere Produktion (30-60 Min.) angedacht. Dazu sind zusätzliche Probentermine unerlässlich. Das heißt, Nachmittagsproben oder Wochenendproben sind unbedingt einzuplanen und innerhalb des Kurses verpflichtend.

Mitarbeit in den Kursen Arbeit in der Gruppe (Schwerpunkt):

- Für die gemeinsame Arbeit ist es wichtig, Verantwortungsbewusstsein, Verlässlichkeit, Pünktlichkeit und Beständigkeit zu zeigen.
- Ihr braucht die Bereitschaft, an Gruppenübungen teilzunehmen.
- Ihr braucht Lust zum Experimentieren mit Körper und Stimme.
- Ihr braucht Mut, in einer Rolle vor Publikum zu agieren.
- Ihr braucht die Bereitschaft - konstruktive - Kritik zu üben, anzunehmen, zu verarbeiten und umzusetzen.
- Die Arbeit in Gruppen ist die wichtigste und häufigste Arbeitsweise, weshalb die in Gruppen erbrachten Leistungen in die Bewertung der Mitarbeit zu einem wesentlichen Anteil einfließen.

Praktischer Bereich:

- Ihr werdet individuelle spielerische Fähigkeiten entwickeln und erproben.
- Ihr werdet Mittel der Körpersprache und Sprache erarbeiten.
- Ihr werdet Spielideen entwickeln, umsetzen und einander zeigen.
- Ihr stellt euch dem Urteil der anderen, nehmt ihre Hinweise auf.
- Ihr entwickelt Ausdauer bei der Erarbeitung szenischer Abläufe.
- Ihr lernt den Umgang mit Requisiten, Kostümen, Licht, Ton u.s.w..
- Ihr lernt Möglichkeiten der bewussten Gestaltung einer Bühne.
- Ihr lernt das Begründen eurer Arbeit an der eigenen Rolle.
- Ihr lernt den Aufbau und die Organisation einer Aufführung.
- Die Teilnahme an externen Präsentation eigener Produktionen z.B. im Rahmen der Braunschweiger Schultheaterwoche o.ä. wird angestrebt.



IGS SASSENBURG

Gesamtschule des Landkreises Gifhorn
Hauptstraße 110
38524 Sassenburg
Tel.: 05371/94120-10
Fax: 05371/94120-12
Mail: sekretariat@igs-sassenburg.de
www.igs-sassenburg.eu

Theoretischer Bereich:

- Ihr werdet Kenntnisse in den Bereichen Theaterformen und -geschichte erwerben.
- Analyse und Kritik von externen Theateraufführungen werden ebenfalls Kursthema sein, weshalb ein Besuch einer Theateraufführung oder eines Workshops pro Schuljahr angedacht ist. Ggf. liegen diese Termine außerhalb der regulären Unterrichtszeit.

Informationen zum Fach Kunst

Das Fach Kunst wird in der Oberstufe ergänzend oder alternativ zu Musik oder Darstellendem Spiel als ein Fach aus dem musischen Bereich angeboten. Im 11. Jahrgang wird das Fach als zweistündiger Kurs unterrichtet. In der Qualifikationsphase (Jg. 12 und 13) kann Kunst als dreistündiger Kurs auf grundlegendem Niveau (Grundkurs), oder als fünfstündiger Kurs auf erhöhtem Niveau (Leistungskurs) belegt werden. Die Anwahl eines Kunstkurses ist im 12. und 13. Jg. nur möglich, wenn zuvor im 11. Jg. Kunst belegt wurde.

Die folgenden Hinweise sollen euch helfen zu entscheiden, ob dieses Fach für euch in Frage kommt, und euch mit den Anforderungen des Faches vertraut machen.

Unterrichtsinhalte im Fach Kunst:

In der Einführungsphase (Jg.11) sollen inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen der Produktion und Rezeption erweitert, gefestigt und vertieft werden. Dabei sind praktische Herangehensweisen bei der eigenen künstlerischen Gestaltung und theoretische Überlegungen zu fremden und eigenen Kunstwerken auf vielfältige Weise miteinander verknüpft. Die vier Inhaltsbereiche Bild des Menschen, Bild des Raumes, Bild der Zeit und Bild der Dinge bieten dazu vielfältigen Anlass zu praktischer und theoretischer Auseinandersetzung.

Produktion:

Es werden typische Vorgehensweisen bei der Produktion eigener gestalterischer Erzeugnisse erlernt und erprobt, zu denen z.B. das Planen, Entwerfen, Gestalten und Umgestalten gehört. Dabei wird die Anfertigung praktischer Arbeitsergebnisse stets als ein Prozess verstanden, in dem der Umgang mit technischen und bildsprachlichen Mitteln, Verfahren und Materialien erweitert wird. Zentrale Tätigkeiten in einem solchen künstlerischen Findungsprozess sind: Experimentieren, spielerische Suche, reflektierte Anwendung von Bildsprache, Entwicklung individueller Lösungsstrategien, Variieren und Optimieren von Gestaltung, Erprobung und gezielter Einsatz von gestalterischen Techniken, Präsentation und Reflexion von Ergebnissen und Feedback geben und annehmen.

Rezeption:

Zu den typischen Vorgehensweisen zum Erschließen und Bewerten von Bildern gehören Beschreibung, Analyse und Interpretation. Die dazu nötigen wissenschaftlichen Verfahren und ihre Teilschritte werden erlernt und angewendet, wobei auch ein angemessener fachsprachlicher Ausdruck geübt wird.

Leistungsbewertung:



IGS SASSENBURG

Gesamtschule des Landkreises Gifhorn
Hauptstraße 110
38524 Sassenburg
Tel.: 05371/94120-10
Fax: 05371/94120-12
Mail: sekretariat@igs-sassenburg.de
www.igs-sassenburg.eu

Verschiedene Leistungskomponenten fließen im Kunstunterricht in die Gesamtnote mit ein: eine Klausur mit 30% und die Mitarbeit mit 70%. Innerhalb der Mitarbeitsnote werden sowohl mündliche Beiträge als auch praktische Arbeitsprozesse, -präsentationen und -ergebnisse berücksichtigt. Pro Halbjahr wird eine 90-minütige Klausur geschrieben. Dabei gibt es drei verschiedene Aufgabenarten: a) Aufgabe mit

praktischem Schwerpunkt und schriftlichem Anteil, b) Aufgabe mit theoretischem Schwerpunkt und praktischem Anteil, c) theoretisch-schriftliche Aufgabe.

Anschaffungen/ Kosten:

Zu Beginn von Klasse 11 werden für 20 € die für die gesamte Oberstufenzeit benötigten Kunstmaterialien gesammelt bestellt und den Schülern einzeln ausgehändigt. Darin enthalten sind auch die Kosten für allgemeine Verbrauchsmaterialien. Pro Schuljahr fallen zusätzlich etwa 5 € für besondere Materialien und/ oder Exkursionen an.

Gesellschaftswissenschaftlicher Bereich

Im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich besteht die Wahlmöglichkeit zwischen den Fächern Werte und Normen oder Religion.

Weiterführende Informationen zu den Fächern Werte und Normen oder Religion sind untenstehend gegeben.

Informationen zum Fach Religion

Der Religionsunterricht wendet sich an alle. Diejenigen, die meinen, nicht glauben zu können, finden hier die Möglichkeit, sich mit einer wichtigen Sache auseinander zu setzen. Denen, die eine Orientierung suchen, zeigt er einen Weg. Die gläubigen Schüler können hier eine Bereicherung und Vertiefung ihres Glaubens erwarten. Allen Schülerinnen und Schülern gibt der Religionsunterricht Rechenschaft vom Glauben. Allerdings ist der Religionsunterricht in der Schule etwas anderes als ein Gottesdienst in einer Gemeinde oder ein Treff einer Jugendgruppe. Er setzt keine Identifikation mit dem Glauben voraus. Es genügen Offenheit für wichtige Lebensfragen und eine Redlichkeit des Denkens. Religion wird voraussichtlich nicht als Prüfungskurs für das Abitur angeboten werden.

Themen für die Oberstufe:

- Der Mensch – berufen zu Freiheit und Hoffnung
- Die Frage nach dem Sinn und die Unbegreiflichkeit Gottes
- Jesus Christus – Mensch und Gott
- Anspruch, Gestalt und Handeln der Kirche vor dem Horizont der Moderne • Christliche Ethik vor den Herausforderungen der Gegenwart



IGS SASSENBURG

Gesamtschule des Landkreises Gifhorn
Hauptstraße 110
38524 Sassenburg
Tel.: 05371/94120-10
Fax: 05371/94120-12
Mail: sekretariat@igs-sassenburg.de
www.igs-sassenburg.eu

Informationen zum Fach Werte und Normen:

Den Unterricht im Fach Werte und Normen (kurz WN) wird von den SchülerInnen besucht, welche nicht am Religionsunterricht teilnehmen wollen. Aber auch hier spielt die Religion eine Rolle, denn es sollen

„religionskundliche Kenntnisse, das Verständnis für die in der Gesellschaft wirksamen Wertvorstellungen und Normen und der Zugang zu philosophischen, weltanschaulichen und religiösen Fragen“ (Rahmenrichtlinien für das Fach Werte und Normen in der gymnasialen Oberstufe, 2004, S. 4) vermittelt werden.

Dies bedeutet konkret, dass Fragen nach dem Zusammenleben in einer Gesellschaft im Mittelpunkt stehen und aus verschiedenen Perspektiven betrachtet werden sollen. Die SchülerInnen sollen dabei Platz bekommen ihre eigenen Meinungen in Auseinandersetzung mit PhilosophInnen, PolitikerInnen und TheologInnen zu differenzieren und/oder zu festigen, also: kritikfähig zu werden. Werte und Normen wird voraussichtlich nicht als Prüfungskurs für das Abitur angeboten werden.